



Suche

Suchen



Lebensraum

**Wirtschaftsraum**

Kulturraum

Sie sind hier: Start > Wirtschaftsraum > Gesundheitsregion

Lage

Mainfranken in Zahlen

**Gesundheitsregion**

Hausarzt in Mainfranken  
Fit für die Praxis  
Fit für den Wiedereinstieg

Bildung

Wissensraum

Forschung

Kernkompetenzen

Nachhaltigkeit

EnergieDialog

Wegweiser Energie

Make it in Mainfranken

Gründung

Förderung

Gewerbeflächen

Made in Mainfranken

Regionale

Ansprechpartner

Auf der Karte

**Merkzettel**

Zur Zeit sind 0 Seiten auf  
Ihrem Merkzettel

Merkzettel bearbeiten

Wir auf Facebook

## Vertrauen statt German Angst - Telemedizin als Chance für Mainfranken

### 5. Mainfränkisches Gesundheitssymposium



Digitalisierung und Telemedizin bergen große Möglichkeiten für mehr Lebensqualität und eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem im ländlichen Raum. In Mainfranken gehört die Gesundheitswirtschaft zu den wichtigsten regionalen Beschäftigungs- und Wachstumstreibern. Gerade im Bereich der Telemedizin hat sich der Standort Mainfranken in den letzten Jahren besonders dynamisch entwickelt. In zahlreichen Matching-Veranstaltungen bringt die Region Mainfranken GmbH regelmäßig die regionalen Schlüsselakteure zusammen, um die Innovationskraft in diesem Kompetenzfeld zu stärken. So auch beim 5. Mainfränkischen Gesundheitssymposium am 19.01.18 bei der ERT GmbH in Estenfeld. In seiner Begrüßung betonte Landrat Eberhard Nuß, stellvertretender Vorsitzender der Region Mainfranken GmbH, die enorme Bedeutung der regionalen Vernetzung: "Vorhandenes Know-how kommunizieren und regionale Kooperationen fördern, das sind entscheidende Faktoren für die Gestaltung eines zukunftsfähigen Innovations- und Gesundheitsstandorts." Die vertrauensvolle Zusammenarbeit unter dem Dach der Region Mainfranken GmbH bereite dabei den Boden für gemeinsame Vorhaben und erhöhe die Erfolgchancen für aktuelle mainfränkische Förderanträge. Mit Blick auf die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung im ländlichen Raum hob Ministerialdirigent Peter Steiert und stellvertretender Amtschef im Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerium (StMGP) hervor: „Solange Beamten nicht möglich ist, hilft Telemedizin!“ Steiert stellte die aktuellen und zukünftigen Konzepte des StMGP in diesem Bereich vor, so auch das Projekt für eine bayerische elektronische Gesundheitsakte (Bay-eGA). Die Einführung einer einrichtungsübergreifenden und versicherungsunabhängigen elektronischen Gesundheitsakte mit allen individuellen Gesundheitsdaten solle ab diesem Jahr modellhaft erprobt werden. Sie soll u.a. eine bessere Vernetzung aller an einer Behandlung beteiligten Fachärzte ermöglichen und damit die Behandlung der Patienten verbessern.

Dass aktuell ein großer Bedarf besteht, Innovationen der Digitalisierung im Gesundheitswesen systematisch zu erproben und zu evaluieren bestätigte Prof. Dr. Christoph Reiners, Wissenschaftlicher Sprecher am Zentrum für Digitalisierung Bayern, Themenplattform Digitale Medizin/Gesundheit. Das geplante „Digitalisierungszentrums Präzisions- und Telemedizin

### Region Mainfranken aktuell



Weiterlesen ...

### Landlust in Mainfranken – vom Zentrale-Orte Prinzip zur regionalen Cloud

Die vierte Regionalkonferenz der Region Mainfranken GmbH, die am 13.12.2017 in der Stadthalle Lohr stattfand, bot den über 140 anwesenden Kommunalvertretern und Planern viele neue Impulse und...

Weiterlesen ...

### Mainfranken wird Regiopolregion

Region Mainfranken GmbH beschließt neue Raumordnungspartnerschaft

Weiterlesen ...

### Zehn Prozent sind immer drin!

Ressourceneffizienz im Fokus des Nachhaltigkeitssymposiums Mainfranken

Weiterlesen ...

### Erfolgsfaktor Gesundheit

150 Personalmanager bei der 3. Fachveranstaltung für Arbeitgeber

Weiterlesen ...

Ansprechpartner

(DZ.PTM)“ mit Standorten am Universitätsklinikum Würzburg, an der Universität Würzburg und am Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen soll regionsübergreifende Digitalisierungsprojekte zur Unterstützung der innovativen Krankenversorgung und der Forschung entwickeln, erproben und umsetzen. Die Sorgen der Bürger hinsichtlich des Datenschutzes müsse man ernst nehmen. Die Validierung der Angebote und die Einschränkung des aktuellen Wildwuchses habe dabei für ihn hohe Priorität. Der Innovationsstandort Deutschland hinke im internationalen Vergleich hinterher und in der Entwicklung dürfe man sich nicht von der German Angst blockieren lassen.


Einen Praxisbericht zur Datensicherheit in der telemedizinischen Vernetzung gab anschließend Dr. Asarnusch Rashid, Geschäftsführer des Zentrums für Telemedizin Bad Kissingen e.V. (ZTM). Anhand aktueller Forschungsansätze und Erfolgsprojekte am ZTM stellte er die Bedeutung von Standards der Datensicherheit unter den Aspekten Kosten und Nutzen, Benutzerfreundlichkeit und Regulierung sowie Überforderung und Transparenz heraus.


Die abschließende Podiumsdiskussion beleuchtete die regionalen Zukunftschancen und Potenziale der Digitalisierung und Telemedizin aus strukturpolitischer, wissenschaftlicher, anwendungsbezogener und aus Patientensicht. Peter Steiert (StMGP), Oliver Jörg (Mitglied des Bayerischen Landtags), Prof. Dr. Norbert Roewer (stv. Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Würzburg), Dr. Christian Pfeiffer (Regionaler Vorstandsbeauftragter, KVB Unterfranken), Dr. Tobias Müller (Leiter Stabsstelle Digitale Transformation, Rhön-Klinikum AG), Achim Schülke (Geschäftsführer, ERT GmbH), Patientenvorteiler Gerald Brandt (Vorsitzender, Hypophosphatase Deutschland e.V.) lieferten sich einen spannenden Meinungsaustausch. In einem waren sich alle einig: Besonders wichtig ist die Förderung regionaler Modellprojekte, die mit Machbarkeitsnachweisen die gesellschaftlich akzeptierte Weiterentwicklung telemedizinischer Anwendungen ermöglichen.


„In unserer Funktion als Standortagentur unterstützen wir strategische Leitprojekte mit gesamtregionaler Bedeutung und überregionaler Strahlkraft“, betont Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH. „Die kontinuierliche Begleitung der regionalen Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft ist für uns eine Kernaufgabe - nur so können wir die Innovationskraft und Lebensqualität in Mainfranken nachhaltig sichern.“




Hier finden Sie die Präsentationen der Referenten:

 [5. Mfr. Gesundheitssymposium\\_Jedamzik\\_Endversion, 3713 KB](#)

 [5. Mfr. Gesundheitssymposium\\_Dr. Rashid\\_ZTM, 3482 KB](#)

 [5. Mfr. Gesundheitssymposium\\_Prof. Dr. Reiners, 1979 KB](#)

 [zum Merkzettel hinzufügen](#)

 [PDF Version](#)

 [Drucken](#)

[Twittern !\[\]\(9c2e8d1b5bd77cb5c9f83b7a9cff79fd\_img.jpg\)](#)  
[auf Facebook teilen !\[\]\(f822cba4d3f2ea10b4ad95c475f0f631\_img.jpg\)](#)  
[auf Google+ teilen !\[\]\(62daf864e0e5ec08faafdb75353dbc28\_img.jpg\)](#)

Region Mainfranken GmbH

Ludwigstraße 10 1/2  
97070 Würzburg

Tel: +49(0)931-452 652-0

Fax: +49(0)931-452 652-20

[info@mainfranken.org](mailto:info@mainfranken.org)

Bildung  
Forschung  
Gründung  
Gewerbeflächen  
Kernkompetenzen

Unternehmensdatenbank  
MainKompetenz  
Kompetenzatlas Elektromobilität  
Ehrenamtsverzeichnis  
MainEngagement  
Kinderbetreuungseinrichtungen  
MINT-Kompass Mainfranken

Kulturkalender  
Regionale Highlights  
Mainfranken - Imagefilm

Region Mainfranken GmbH  
Kontakt  
Impressum  
Sitemap  
Datenschutz

